Vorlage Nr. 090/2017

LANDRATSAMT
WALDSHUT

13.06.2017

Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales
Jugendamt

Kooperation zwischen der Geburtshilfeabteilung im Spital Waldshut und den Schwangerenberatungsstellen

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	11.07.2017	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Die Verbesserung der Kooperationsstrukturen zwischen der Jugendhilfe und dem Gesundheitswesen ist ein zentrales Anliegen der Frühen Hilfen. In diesem Sinne befürwortet der Jugendhilfeausschuss die Einrichtung von Sprechzeiten der Schwangerenberatungsstellen in der Abteilung für Geburtshilfe und nimmt die getroffenen Absprachen über die Zusammenarbeit zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Intention der Frühen Hilfen ist es, Belastungen von jungen Eltern frühzeitig zu erkennen und passgenaue Hilfen anzubieten. Dazu ist die Zusammenarbeit mit allen Netzwerkpartnern, die rund um die Geburt Kontakt zu Eltern haben besonders wichtig. Aus diesem Grund hat bundesweit die Einbeziehung der Geburtskliniken als Partner der Frühen Hilfen in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen.

Das Spital Waldshut mit seiner Geburtsstation hat im ambulanten und stationären gesundheitlichen Versorgungssystem vielfältige Berührungspunkte mit (werdenden) Eltern. Während des Aufenthaltes im Spital bestehen gute Zugangsmöglichkeiten, um die Angebote der Frühen Hilfen bekannt zu machen und direkt einen niedrigschwelligen Zugang zu bedarfsorientierten, weiterführenden Unterstützungsangeboten der Kinder- und Jugendhilfe zu ermöglichen. Die Schwangerenberatungsstellen übernehmen hierbei eine „Lotsenfunktion“. Die Kooperation der Schwangerenberatungsstellen mit der Geburtsklinik ist als Beitrag zu einer umfassenden professionellen Erweiterung des Beratungsangebotes für Familien zu verstehen und verfolgt einen präventiven Ansatz.

Die Koordinationsstelle Frühe Hilfen hat die Impulse aus den verschiedenen Arbeitsbereichen aufgegriffen und die Träger der Schwangerenberatungsstellen (Diakonisches Werk Hochrhein, Caritasverband Hochrhein e.V. und Donum Vitae) zu einem Planungsgespräch eingeladen. In dem gemeinsamen Gespräch signalisierten die Träger der Beratungsstellen eine grundsätzliche Bereitschaft, an der Weiterentwicklung der Kooperationsstrukturen mitzuwirken. Es wurde vereinbart, dass die in den Beratungsstellen vor Ort tätigen Fachkräfte im Zusammenwirken mit der Koordinationsstelle Frühe Hilfen eine praxistaugliche Form der Kooperation entwickeln. Dieses zwischen den Beratungsstellen abgestimmt Konzept wurde der ärztlichen Leitung der Abteilung für Geburtshilfe vorgestellt und soweit erforderlich noch modifiziert.

Die Schwangerenberatungsstellen bieten seit dem 01. Mai 2017 wöchentlich jeweils am Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr eine Sprechstunde in der Geburtsabteilung des Spitals Waldshut an. Die Beratungsleistung erbringen die Beratungsstellen in ihrem originären Auftrag. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Diese neue Form der Kooperation ist als Erweiterung des Netzwerks der Frühen Hilfen zu verstehen und mit ihr verbunden ist eine jährliche Schulung des Klinikpersonals, um Belastungen und Überforderungen von jungen Eltern frühzeitig zu erkennen. Die inhaltliche Organisation und Durchführung der Schulungen werden von der Koordinationsstelle Frühe Hilfen übernommen.

Dr. Martin Kistler
Landrat

Anlagen:

- Kooperationsvereinbarung –SB- Geburtsklinik